Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcherische Seidenwebschule. Am 10. und 11. Juli findet die öffentliche Examen-Ausstellung der Zürcherischen Seidenwebschule statt, womit die Anstalt ihr 50. Schuljahr abschließt.

Die Aufnahmeprüfung für den Kurs 1931/32 findet am 31. August statt. Der neue Kurs wird am 7. September 1931 beginnen.

Anmeldungen für den Kurs 1932/33 sind gemäß Beschluß der Aufsichtskommission bis am 1. Oktober 1931 an die Direktion der Zürcherischen Seidenwebschule in Zürich 6 einzureichen.

Webschule Wattwil. Die Webschul-Korporation Wattwil hielt am 28. Mai ihre 50. Hauptversammlung ab. Herr Präsident Lanz erinnerte in seinem beifällig aufgenommenen Präsidialbericht an Herrn J. E. Staehelin sel., mit dem er während 35 Jahren in der Aufsichtskommission zusammenarbeitete und hob dessen große Verdienste hervor. Die Situation der Textilindustrie beleuchtend, wünschte er, es möchten bald wieder bessere Zeiten kommen. Der Donatoren: Caspar Weber sel. in Aarburg und Heinrich Zweifel sel. in Sirnach gedachte er mit warmen Worten des Dankes. Auch allen denen dankte er, welche die Webschule Wattwil unterstützt haben und sprach anerkennend von der Tätigkeit der Lehrer und Angestellten. Das Präsidium will Herr Lanz auf Ende dieses Jahres einem jüngeren Mitglied übertragen wissen. Ueber die Rechnung pro 1930 referierte Herr Kassier Stüssi-Bodmer; er appellierte an die Interessenten, der Schule auch weiter unterstützend treu zu bleiben. Herr Direktor Schellenberg von Bürglen gab den Bericht der Rechnungskommission ab, wobei er auch dem Walten der Kommission, insbesondere Herrn Präsident Lanz, die gebührende Anerkennung zollte.

Nach dem Verlesen der Ausführungen des Eidg. Experten, Herrn A. Schubiger in Uznach, erstattete Direktor A. Frohmader den Jahresbericht über den Schulbetrieb. Mit Freude dachte er zurück an den recht guten Verlauf, die Schaffung vieler neuer Lehrmittel, das Interesse des Arbeitgeberverbandes für die Bestrebungen der Schule, an den Fleiß und das Verhalten der Schüler in den verschiedenen Kursen, an den sehr befriedigenden Verlauf des Fortbildungskurses ehemaliger Webschüler usw. Es blieb wohl nichts unerwähnt, was von Wichtigkeit war für die Mitglieder der Korporation. Er dankte derselben von Herzen für alles Wohlwollen.

Die vorgenommenen Neuwahlen hatten als Ergebnis, daß Herr Meyer-Mayor in Neßlau als Mitglied der engeren Kommission, die Herren Direktor Schellenberg von Bürglen, Schaufelberger von Wald und Stoffel von Lichtensteig in die weitere Kommission einstimmig gewählt wurden, während ein Mitglied des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen für die Rechnungskommission beliebte. Das Jubiläum der Webschule Wattwil soll am Sonntag, den 1. November in einfacher Weise begangen werden. An der allgemeinen Umfrage beteiligte sich u. a. mit interessanten Darlegungen der Geschäftslage Herr Caspar Jenny von Ziegelbrücke. Ein Rundgang durch die Websäle beschloß die sehr lebhaft verlaufene Tagung.

PERSONELLES

A. Merz-Bühler †. In Menziken (Aargau) ist vor kurzer Zeit Herr A. Merz-Bühler, Fabrikant, gestorben, der in der Firma Merz Söhne, Buntweberei, eine fühlbare Lücke hinterläßt. Er war noch einer von denjenigen Fabrikanten, die auch Zeit fanden, um sich dem Militärwesen zu widmen.

August Naef †. Im Alter von 57 Jahren ist August Näf-Ruosch, Mitinhaber der Firma Naef & Co., Feinweberei in Elgg (Zch.) in den letzten Tagen aus dem Leben geschieden. Mit ihm ist ein sehr beliebter Fabrikant heimgegangen. Die Angestellten und Arbeiter dieser Firma verlieren an ihm einen immer wohlwollenden Prinzipal. Der schlechte Geschäftsgang in den letzten Jahren hat Herrn Naef stark zugesetzt und ihm schwere Sorgen bereitet; sie mögen ihn schließlich erdrückt haben.

KLEINE ZEITUNG

Vom Spezial-Adreßbuch der schweizerischen Textilindustrie. Ein treuer Leser und ständiger Inserent unserer Fachschrift schreibt uns: „Die herrschende Arbeitslosigkeit gestattet auch mir größere Mußezeit, die ich unlängst zur Zusammenstellung eines „französischen Wörterschatzes" aus dem „Schweizerischen Textil-Adreßbuch" benutzte.

Das nachstehende kleine Wunderwerk, das noch weiter ausgedehnt werden könnte, verdient es wirklich, daß es in den „Mitteilungen" zur Kenntnis der französisch sprechenden Textilfachleute gebracht wird. Vielleicht wirkt diese humorvolle Französisch-Stunde, daß der Verleger dieses Adreßbuches bei der kommenden Neuauflage diese erbärmliche Blamage durch ein „anständiges" Französisch wieder wettmacht oder dann besser die Uebersetzung unterläßt.

Der „branchekundige Mitarbeiter" des „Spezialadreßbuches der schweizerischen Textilindustrie", Ausgabe 1928, wollte ohne Zweifel unser „Français Fédéral" entsprechend bereichern. Wir finden dort folgende Uebersetzungen:

Andrehmaschinen — Appareils à tourner
Appretur-Preßspahn — Eclats de Presse d'apprêts
Autogas — Gaz d'automobiles
Automaten-Spindeln — Arbres d'automates
Blattmesser — Mesurage de feuilles
Blattbindemaschinen — Maschine pour attacher les peignes à tisser
Dreherlitzen — Cordon à tourneur
Elektrozüge — Courants électriques
Garngeschirre — Vaisselle pour le fil
Geschirr-Einzieh-Maschinen — Appareils à retirer la vaisselle
Geschirrfaden — Fils pour remises
Glasfournituren für die Seidenzettlerei — Fournitures de verre pour les écriteaux de soie
Holzriemenscheiben — Cibles de courroies en bois
Ketten- und Kurbelstickmaschinen — Machines à broder les chainettes et les manivelles
Maschinenbefestigung — Fortification de machines
Preßluft — Presses atmosphériques
Ratière-Kartons — Cartons à effacer
Schaftschnüre — Cordons en bois
Scheidflügellitzen — Cordons à l'aile en forme de gaine
Schleifscheibenfabrik — Appareils à aiguiser les carreaux
Selfaktoren für Ringspinnmaschinen — Eléments constituif Sel. pour machines à filer rondes
Silberstahl — Acier en argent
Stufenräder-Vorgelege z. Antrieb v. Zwirnmaschinen — Travaux préliminaires des roues graduées pour la traction d'appareils de tordage

Honny soit qui mal y pense! Sind sie nicht köstlich, diese Uebersetzungen? Trotzdem möchten wir dem Herrn Verleger oder seinem Mitarbeiter empfehlen, das hervorragende Werk „Schlomann-Oldenbourg, Wörterbuch der Textil-Industrie in sechs Sprachen" ein bißchen zu studieren.

Pariser Haute-Couture und Crêpe Oriental. Der Bemberg-Crêpe Oriental, der Modeschlager der kommenden Saison, der infolge seiner Seidenähnlichkeit, seiner Eleganz und wegen seiner Knitterfreiheit eine konkurrenzlose neue Spitzenleistung der Kunstseide-Industrie darstellt, hat im In- und Auslande den Beifall der Fachwelt und des Publikums gefunden. Die hervorragenden Eigenschaften dieses völlig neuartigen Gewebes, das die bisher bekannten Qualitäten infolge seiner Geschmeidigkeit und Griffigkeit weit übertrifft, haben dem Crêpe Oriental sogar den Zutritt in den nicht leicht zugänglichen Kreis der Pariser Haute Couture verschafft. Die Pariser Zeitschrift „L'officiel de la couture", das Sprachorgan der Haute Couture schreibt über den Crêpe Oriental u. a.:

„Obwohl erst neu in Paris eingeführt, hat Crêpe Oriental die außergewöhnlichen Eigenschaften des von der Fachwelt